

Dreissigste Ausstellung der k. k. österr. Gartenbaugesellschaft in Wien.

Vom 21.—26. April 1855.

Beim Eintritte in das schöne und geräumige Local der k. k. Gartenbaugesellschaft überraschten uns geschmackvoll arrangirte Coniferen, unter denen sich besonders *Dacrydium cupressinum* auszeichnete.

In den beiden Salons waren die wärmeren und besseren Pflanzen in Glaskästen, die härteren auf Tischen aufgestellt. Besonders gewährten die *Azaleen* und *Rhododendron* einen imposanten Anblick.

Herr Ludwig Abel, bürgerlicher Handelsgärtner in Wien, gewann den ersten Preis durch eine *Lucuma deliciosa*. Diese Pflanze zeichnet sich sowohl durch die Schönheit ihrer Blätter und Blüthen, als auch durch ihre geniessbare, äusserst schmackhafte Frucht aus, die an Güte und Feinheit die ostindische Mangostana (*Garcinia Mangostana*) noch weit übertreffen soll. Sie wurde im Jahre 1844 in der Sierra Nevada de Santa Martha in einer Höhe von 8000—9000' entdeckt, und gehört zur natürlichen Familie der *Sapotaceen*.

Um den ersten Preis concurrirten noch: *Psychotria leucocephala*, *Eugenia oleoides*, *Begonia xanthina marmorea*, *Aphelandra Leopoldi*, *Pinknaya Jonantha*, *Aralia gracilis*, *Calamus ciliaris*, *Semiramisia Lindenii* des Herrn L. Abel, und *Platyserium Stemmaria* des Herrn J. G. Beer.

Die Orchideen-Sammlung des Herrn J. G. Beer erhielt den zweiten Preis. Wir sahen hier viele dieser prachtvollen Gebilde der Natur sich in ihrer vollen Schönheit entfalten. Besonders ausgezeichnet waren: *Leptotes bicolor*, noch bemerkenswerth durch die Schönheit und Fülle der Blumen: *Maxillaria Harrisonii* und *M. Harrisonii alba*; *Oncidium Baueri*, *pumilum* und *Peristeria Humboldtii*. Herr Beer zeigt uns, was Kunstsinn und Liebe zur Wissenschaft vermögen; möchten ihm doch alle Wiener Pflanzenliebhaber nachahmen. Für die Cultur der *Orchideen*, so wie auch der später zu erwähnenden *Bromeliaceen* verdient der Gärtner Herr Hanke volles Lob.

Den dritten Preis für Baumfarren erhielt Herr Ludwig Abel; ebenso den vierten für eine in den Wiener Gärten bis jetzt noch nicht zur Blüthe gelangte *Melastomaceae*, nämlich für *Medinilla magnifica*; den fünften Preis erhielt die Proteaceen-Sammlung des Herrn L. Abel. Bemerkenswerth: *Rhopala complanata*, *corcovadensis*.

Die *Eriken* aus dem gräf. Schönborn'schen Garten erhielten den siebenten Preis.

Den achten Preis für *Leguminosen*, den 9. für *Coniferen*, so wie den 10. für *Asclepiadeen*, die Sammlungen des Herrn L. Abel. Unter den *Coniferen* waren: *Araucaria Bidwillii*, *Saxo-Gothea conspicua*, *gracilis*, *Fitz-Roya patagonica*, *Biota glauca*, *Libocedrus Daniana*, *chilensis*, *excelsa*, *Glyptostrobus heterophyllus*. Die *Asclepiadeen* waren meist junge Hoyen-Steklinge, bemerkenswerth: *Hoja vuriyata*.

Den 11. Preis für *Rhodoraceen* erhielt ebenfalls Herr L. Abel, und eine Sammlung des Herrn J. Mayer.

Die *Cantua bicolor* aus dem Garten des Herrn Grafen v. Breuner verdiente sich den 15. Preis, sie war reichblühend und schön gezogen.

Den 17. Preis erhielten Rosen aus dem fürstl. Schwarzenberg'schen Garten und von Hr. L. Abel. Den 20. Preis Pflanzen des Herrn L. Abel: *Cissus velutinus*, *discolor*, *Tropaeolum tricolor grandiflorum azureum*, *Saxifraga sarmentosa*, *Dodecatheon elegans giganteum*, *Corydalis nobilis*.

Das Sehenswürdigste auf der ganzen Ausstellung waren gewiss die *Bromeliaceen* des Herrn Beer, die den 23. Preis gewannen. Diese herrlichen Bürger der Tropenwelt waren auf einem ästigen Stamme naturgemäss arrangirt. Unter ihnen zeichneten sich besonders aus: *Vriesia splendens*, *Bromelia vittata*, *Macrochordium tinctorium*, *pulchellum*, *strictum*, *Guzmania erythrolepis*, *spectabilis*, *Dyckia imperialis*; *Puya atrorubens* Beer. Schön waren auch noch die beiden Exemplare von *Agave filifera*. Diese Familie, die das Schönste und Seltenste darbot, zeugte von einem ausgezeichneten Kenner und Pflanzenliebhaber.

Von *Jovellana punctata* (*Calceolaria pendula*), auf die der 26. Preis ausgesetzt war, befanden sich drei blühende Exemplare auf der Ausstellung aus dem Garten des Herrn Grafen v. Breuner, die denselben auch gewannen.

Unter den schöneren Pflanzen sind noch zu erwähnen: *Iris susiana*, aus dem Garten des Herrn J. Mayer, Chef des Handlungshauses Stametzel et C. zu Penzing; *Agave attenuata*, *Mikania speciosa*, *Epidendrum Stamfordianum*, *Trigonidium obtusum* des Herrn J. Beer; *Tropaeolum brachyceras* und *Yavatii Illicium anisatum* aus dem Vereinsgarten; *Begonia marmorea*, *hernandifolia*, *nelumbifolia*, *Leucophyllum buxifolium*, *Tremandra ericaefolia*, *Illicium religiosum*, und dann die neue Georgine Kaiser Franz Josef I., die sich sehr gut durch ihr weiss panachirtes Blatt ausnimmt; die *Sikkims Rhododendron* des Herrn L. Abel.

Man hoffte schöne Pflanzen von den Herren Handelsgärtnern David Hooibrenk in Hietzing. Leiss in Wien, so wie aus dem Garten des Herrn Edlen v. Arthaber zu Döbling zu sehen, allein leider wurde von diesen nichts eingesendet. Ebenso vermisste man blumistische Marktpflanzen, wie auch gut gezogene, der Ausstellung würdige einzelne Pflanzen aus den Familien der *Leguminosen*, *Rutaceen*, und anderen Neuholländer und Cappflanzen, so wie auch das lebhaft Colorit der Blumen und eine gute Vertretung des Gemüses, woran theilweise wohl das bisher so ungünstige Frühlingswetter die Schuld tragen mag. Zum Ersatze dessen fühlte man sich belohnt durch die geschmackvolle Zusammenstellung des ersten und letzten Hauses, was dem Herrn Arrangeur L. Abel Ehre macht und feinen Geschmack beweist, freilich würde ein stärkerer Effect erzielt worden sein, wenn die Baumfarren in kräftigerer Entwicklung da gestanden wären. Im Ganzen gewährte der

Besuch der Ausstellung für einen Kenner und Blumenfreunde doch so manches Angenehme und Anziehende, wodurch mancher Blumenliebhaber angeeifert werden dürfte, für das künftige Jahr auch etwas zu ziehen und einzusenden.

C. Zwgr.

Literarische Notizen.

— Von Dr. E. G. Jochmann ist in Breslau erschienen: „*De Umbelliferarum structura et evolutione nonnulla*“

— Von Dr. L. Rabenhorst ist in Dresden erschienen: „*Cur-
sus der Cryptogamkunde für Realschulen und höhere Bildungs-
anstalten, sowie zum Privatstudium, mit Beispielen in natürlichen
Exemplaren; oder Text zur Cryptogamensammlung für Schule u. Haus.*“

— Von Dr. H. R. Göppert erschien in Breslau: „*Beiträge zur
Kenntniss der Dracaeneen*“

— Dr. F. Royle hat in London ein Werk über die faserigen,
zu Seilwerk, Zeug und Papier benutzbaren Pflanzen Ostindiens ver-
öffentlicht.

Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Professor Lorinser
in Pressburg, zwei Sendungen, mit Pflanzen aus Ungaru. — Von Herrn
Huter in Brixen, mit Pflanzen aus Tyrol. — Von Herrn Dr. Rehm in
Dietenhofen, mit Pflanzen aus Baiern. — Von Herrn Molendo in München,
mit Pflanzen aus Baiern. — Von Herrn Vogel in Wien, mit Pflanzen aus
Mähren — Von Herrn Roth in Prag, mit Pflanzen aus Tyrol.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren: Rector Rauch in
Augsburg, Apotheker Schlikum in Winingen, Apotheker Müller in
Schneeberg, Dr. Duftschmidt in Linz, Stadtrath Hensche in Königs-
berg, v. Uechtritz und Heidenreich in Breslau, Nówotny in Baden,
Apotheker Fischer in Haigerloch, Dr. Garcke in Berlin, Dr. Lager
in Freiburg; Garabella, Dr. Pokorny, Dr. Rauscher, Ju-
ratzka, Stur und Felder in Wien.

Mittheilungen.

— Vegetationsverhältnisse von Wien. — 20. April. (Temp.
+ 19° 0: + 3° 8) die Blätteroberfläche wird sichtbar bei *Buxus sempervirens*,
Satsburia adiantifolia. Die ersten Blätter entfaltet an *Carpinus Betulus*,
Crataegus Oxyacantha, *Tilia grandifolia*. Die ersten Blüten an *Buxus
sempervirens*. Die ersten Samen an *Tussilago Farfara*. — 22. April. (Temp.
+ 5° 6: + 1° 5) die ersten Blätter entfaltet an *Cydonia vulgaris*, *Popu-
lus alba*, *P. dilatata*, *Tilia parvifolia*. — 23. April. (Tp. + 5° 3: — 0° 6)
die ersten Blätter entfaltet an *Amygdalus nana*, *Corylus Colurna*, *Cytisus
Laburnum*. *Mespilus germanica*, *Pyrus torminalis*, *Rosa centifolia*. — 25. Ap.
(Tp. + 9° 9: — 1° 8) die Blattoberfläche wird sichtbar bei *Ilex Aquifolium*.
Die ersten Blätter an *Fagus silvatica* — 28. April. (Tp. + 10° 0: + 1° 6)
die ersten Blätter entfaltet an *Quercus pedunculata*, *Ulmus campestris*. —
29. Ap. (Tp. + 11° 8: + 2° 0) die ersten Blätter entfaltet an *Pyrus Aria*.
die ersten Blüten an *Amygdalus nana*. *Prunus Padus*, *P. spinosa*. — 1. Mai.
(Tp. + 13° 7: + 6° 0) die Blattoberfläche wird sichtbar an *Acer campes-
tre*, *Fraxinus excelsior*. *Taxus baccata*. Die ersten Blätter an *Cornus
sanguinea*.

— *Fragaria vesca*. — Wenn man die an der Sonne getrockneten
oder auf heissen Platten mässig gedörrten Blätter der gewöhnlichen Wald-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): Zwgr. C.

Artikel/Article: [Dreissigste Ausstellung der k. k. österr. Gartenbaugesellschaft in Wien. 157-159](#)